Einwendungen machen zu können vermeinen, hierdurch aufgefordert, dieselben innerhalb der gesetzlich festgesetzten Frist von sechs Monaten a dato, wird sein bis zum 11. Juli 1866 bei dieser Oberdirection hieselbst in Riga anzumelden, bei der Verwarnung, daß nach widerspruchslosem Ablauf dieser vorschriftmäßigen Meldungsfrist von sechs Monaten a dato, die vorangegebenen Zinscoupons, Zinsbogen nebst Talons und Zinseszins-Recognition für mortificirt und ungiltig werden erklärt werden und das Weitere den bestehenden Verordnungen gemäß angeordnet werden wird.

Riga, den 11. Januar 1866. Nr. 46. 2

Folgende, **einem verdächtigen Individuum abgenommene Bücher** sind bei dem Rigaschen Ordnungsgerichte eingeliefert worden, und zwar:

1) Gedicht von Julius Sturm,
2) Oesers Weltgeschichte,
3) eine Bibel in Goldschnitt,
4) das Wort der Frau von Heydek,
5) die bezauberte Rose von Schulze,
6) die Berliner Gallerie,
7) Unsere Pilgerfahrt von E. Polko,
8) das neue Testament, Taschenausgabe,

und werden die etwaigen Eigenthümer dieser Bücher hierdurch ersucht, sich binnen 6 Wochen a dato mit ihren Eigenthumsbeweisen bei dieser Behörde zu melden.

Riga-Ordnungsgericht, den 10. Januar 1866. Nr. 195. 2

In dem Badeorte Peterskapelle sind Anfangs December v. J. **aus einem Strandhause** mittelst Einbruchs unter Anderem 1 Dutzend silberne Eßlöffel, 1 Dutzend silberne Theelöffel, sämmtlich gezeichnet E. v. P. und 1 silbernes Theesieb **gestohlen** worden, und werden Diejenigen, welche über die Diebe oder das Gestohlene Auskunft zu ertheilen vermögen, von dem Rigaschen Ordnungsgerichte desmittelst aufgefordert, die desfallsige Anzeige unverweilt bei dieser Behörde zu machen.

Riga-Ordnungsgericht, den 11. Januar 1866. Nr. 212. 2

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Wolmar werden **nachstehende Wolmarsche Gemeindeglieder**, welchen bei der am 12. d. M. stattgehabten Loosung die ersten Nummern **zum Eintritt in den Militairdienst** zugefallen sind, zur Vermeidung gesetzlicher Maaßregeln aufgefordert, sich unfehlbar bis zum 12. Februar d. J. hierselbst, behufs Vorstellung bei der Rekruten-Commission, **zu melden.**

1) Jahn Hoberg,
2) Feodor Petrow Martischanow,
3) Paul Jakow Galkin,
4) Archip Iwanow Wedischew,
5) Carl Bernhard Danneberg,
6) Carl Dominik Rosenplänter,
7) Iwan Wassiljew Kirsanow,
8) Wladimir Michailow Artemjew,
9) Constantin Iwanow Tabunow,
10) Stepan Frolow Beläjew.

Gleichzeitig werden die betreffenden Autoritäten ersucht, nach den genannten Individuen Nachforschungen anzustellen und dieselben im Ermittelungsfalle bei diesem Rathe zu sistiren.

Wolmar-Rathhaus, den 13. Januar 1866. Nr. 142. 2

Proclamata.

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen rc. fügt das Dorpatsche Kreisgericht hiermit zu wissen, demnach der Herr August von Siwers, als Erbbesitzer des im Dorpatschen Kreise und Cambyschen Kirchspiele belegenen Gutes Alt-Kusthof nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß das **Alt-Kusthofsche Grundstück Uus Adami**, welches aus Gehorchsland im wackenbuchmäßigen Landeswerthe von 9 Thl. 36 Gr. besteht, dem Alt-Kusthofschen Bauer Matz Timpermann für den Preis von 1500 Rbl. S. dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden ist, daß selbiges Grundstück dem Käufer Matz Timpermann als freies von allen auf dem Gute Alt-Kusthof ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für ihn und seine Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören solle, als hat Dorpatsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannten Grundstücks mit allen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß beregtes Grundstück mit Gebäuden und allen Appertinentien dem Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll.

Dorpat-Kreisgericht, am 3. Januar 1866. Nr. 19. 3

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen rc. fügt das Dorpatsche Kreisgericht hiermit zu wissen, demnach der Herr Arthur von Knorring als Erbbesitzer des im Dorpatschen Kreise und Wendauschen Kirchspiele belegenen Gutes Rasin nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß **das zum Gehorchslande des Gutes Rasin gehörende Grundstück Pagua**, groß 23 Thl. 62 Gr., auf die Rasinschen Bauern Gebrüder Otto und Joseph Mürsepp für den Preis von 3553 Rbl. S. dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden ist, daß beregtes Grundstück den Käufern als freies von allen auf dem Gute Rasin ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für ihn und seine Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören solle, als hat das Dorpatsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannten Grundstücks mit allen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß beregtes Grundstück mit Gebäuden und allen Appertinentien dem Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll.

Dorpat-Kreisgericht, am 3. Januar 1866. Nr. 20. 3

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen rc. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiemit zu wissen: Demnach der Herr Eduard von Walter als Besitzer des im Walkschen Kreise und Ermesschen Kirchspiele belegenen **Gutes Schloß Ermes** nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß die zu diesem Gute gehörigen wackenbuchmäßige **Gesinde**, als:

1) Pungur-Schebgur, groß 22 Thl. 52 Gr., und das von dem Stibber-Gesinde ab und dem Pungur-Schebgur-Gesinde zugetheilte Stück Buschland, groß 8 Thl. 37 Gr., auf die Schloß Ermessche Bauergemeinde für den Preis von 3746 Rbl. S.

2) Leies-Stelle, groß 26 Thl. 88 Gr., auf den Schloß Ermesschen Bauer Jahn Schkinkis für den Preis von 4046 Rbl. S.

3) Kalne-Stelle, groß 26 Thl. 1 Gr., auf den Schloß Ermesschen Bauer Peter Schanja für den Preis von 3900 Rbl. S.

4) Ehrmann, groß 20 Thl. 67 Gr., auf den Schloß-Ermesschen Bauer Jacob Ohsol für den Preis von 2677 Rbl. S.

5) Leies- und Kalne-Kiaupe, groß ersteres 26 Thl. 37 Gr., letzteres 26 Thl. 24 Gr., auf den Schloß Ermesschen Bauer Jahn Lesding für den Preis von 9000 Rbl. S.

6) Stibber, groß 13 Thl. 83 Gr., auf den Schloß-Ermesschen Bauer Sander Kirpiht für den Preis von 2250 Rbl. S.

7) Lejas- und Kalne-Struhge, ersteres groß 22 Thl. 44 Gr., letzteres 22 Thl. 20 Gr., auf den Schloß Ermesschen Bauer Adam Uhder für den Preis von 5773 Rbl. S.

8) Wihnetz, groß 23 Thl. 40 Gr., auf den Schloß Ermesschen Bauer Andres Wihtohl für den Preis von 2990 Rbl. S.

9) Lejas-Rohsen, groß 28 Thl. 60 Gr., auf die Schloß-Ermesschen Bauern Dawis und Andreis Preedibt für den Preis von 3640 Rbl. S.

10) Lejas-Skukke, groß 26 Thl. 68 Gr., nebst dem von dem Kuissen-Gesinde ab und dem Lejas-Skukke zugetheilte Stück Heuschlag, groß 2 Thl. 20 Gr., auf den Schloß-Ermesschen Bauer Dawe Dessis für den Preis von 4637 Rbl. S.

11) Kalne-Skukke, groß 26 Thl. 24 Gr., nebst dem von dem Uhsit-Gesinde ab und dem Kalne-Skukke-Gesinde zugetheilten Stück Buschlande, groß 6 Thl. 71 Gr. auf den Schloß-Ermesschen Bauer Kahrlis Suttis für den Preis von 5024 Rbl. S.

12) Pehsche, groß 22 T. 20 Gr., auf den Schloß Ermesschen Bauer Jurris Zihrul für den Preis von 2860 Rbl. S.

13) Guhding und Kalne-Behrne, groß ersteres 23 Thl. 65 Gr., letzteres 22 Thl. 52 Gr., nebst dem von dem eingegangenen Lejas-Behrne-Gesinde zugetheilten Feld, Heuschlag und Buschland, groß 13 Thl. 12 Gr., auf den Schloß-Ermesschen Bauer Heinrich Bosch für den Preis von 7950 Rbl. S.

14) Kalne-Bohsen, nach Abzug des von diesem Gesinde abgetheilten 6 Thl. 30 Gr. großen Streu-Buschlandes, groß 16 Thl., auf den Schloß-Ermesschen Bauer Jahn Zerrs für den Preis von 2240 Rbl. S.

15) Truzze, groß 22 Thl. 66 Gr., auf den Schloß-Ermesschen Bauer Dawis Schleiters für den Preis von 3000 Rbl. S.

16) Grabsde, groß 26 Thl. 68 Gr., auf den Schloß Ermesschen Bauer Jacob Suttis für den Preis von 4300 Rbl. S.

17) Kiaup Leymann, groß 26 Thl. 88 Gr. auf den Schloß-Ermesschen Bauer Andres Schweikrin für den Preis von 4000 Rbl. S.

18) Tattan, groß 22 Thl. 52 Gr., nebst dem in den Grenzen dieses Gesindes belegenen Heuschlage früher dem Zeple-Gesinde gehörig, groß 1 Thl. 20 Gr., auf den Schloß-Ermesschen Bauer Adam Schkinkis für den Preis von 3172 Rbl. S.

19) Kiaupe Schebgur, groß 26 Thl. 68 Gr., auf den Schloß-Ermesschen Bauer Dawe Simmul für den Preis von 4000 Rbl. S.

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgericht beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß selbige Gesinde mit allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern als freies, von allen auf dem Gute Schloß Ermes ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossenen Veräußerungen und Eigenthumsübertragungen genannter Gesinde sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgericht mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einreden gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die genannten Gesinde nebst allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

Gegeben Wenden im Kreisgericht, den 15. December 1865. Nr. 3883. 1

Torge.

Diejenigen, welche

1) den **Neubau eines** 500 Fuß langen **Katzbohlwerk** auf Groß-Klüversholm von der Kaserne der Siege in der Richtung zum Durchbruch hinauf und die Reparatur des sich hieran anschließenden Bohlwerks;
2) die Bewerkstelligung der **Reparaturen an der** der Stadt gehörigen **Ambaren;**
3) die **Instandsetzung der Planken-Fußböden** im und in den Stadt-Ambaren, Scheunen, Waagen rc., — übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 25. und 27. Januar und 1. Februar d. J. anberaumten Ausbotsterminen um 1 Uhr Nachmittags zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung von Saloggen bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium zu melden.

Riga-Rathhaus, den 18. Januar 1866. Nr. 93. 3

Лица желающія принять на себя:

1) устройство деревянной накатной выстилки съ 500 саж. длины на Большомъ Клюверсгольмъ отъ казармъ съѣзжаго дома по направленію

Livländische Gouvernements-Zeitung.

(XIV. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 4 Rbl. 50 Kop.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction und in allen Post-Comptoirs entgegengenommen.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 4 руб. 50 коп.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписки принимается въ Редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.



Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Пятница, 21. Января.

№ 9. **Freitag, 21. Januar.** **1866.**

Inhalt.

Officieller Theil.

Veränderungen

hinsichtlich des Personalbestandes der Civil-Beamten im Livländischen Gouvernement, Ordensverleihungen, Belohnungen 2c.

Laut Verfügung des Directoriums der Dorpater Universität vom 31. December v. J. sind auf ihr Ansuchen entlassen worden: der bisherige stellv. Laborant der Chemie, Candidat Lemberg und der bisherige stellv. Gehilfe der klinischen Apotheke Burkewitz und an deren Stelle bestätigt worden: der Candidat Julius Schröder als Laborant und der Apothekergehilfe Gotthard Leuthner als Gehilfe der klinischen Apotheke.

Von den resp. Gilden sind erwählt und vom Rigaschen Rathe bestätigt worden: als Administrator der Handlungscasse: der Aelteste großer Gilde B. E. Schnakenburg; als Administratoren der Discontocasse: der Aelteste großer Gilde John Helmsing, die Bürger gr. Gl. Carl Dahlwitz und Herm. H. Kroeger; als Administratoren der Sparcasse: die Aeltesten gr. Gl. P. Schniedewind und Ferd. Krafft, der Bürger kl. Gilde C. F. Schmidt; als Stellvertreter eines Administrators der Sparcasse: der Bürger kl. Gl. Ch. J. Faber; als Repräsentant der großen Gilde bei der Steuerverwaltung: der Aelteste gr. Gl. Fr. Deeters; als Mitadministrator des Armenfonds: der Bürger gr. Gl. Julius Goebel; als Administrator der Dienstboten-Unterstützungscasse: der Bürger gr. Gl. N. Kriegsmann; als Mitglieder des Armen-Directorii: der Aelteste kl. Gl. G. Schröder, die Bürger gr. Gl. C. Kymmel und Alexei Iwanow Schewelkow, die Bürger kl. Gl. N. J. Spohr und J. G. Wandeberg; als Beisitzer der Quartier-Verwaltung: der Aelteste gr. Gl. Ferd. Krafft, der Bürger gr. Gl. J. Freybusch, die Bürger kl. Gilde D. A. Arends und G. Müller.

Anordnungen

und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

In Folge desfallsiger Requisition des Livländischen Kameralhofes werden sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung hierdurch beauftragt, in ihren Jurisdictionsbezirken nach den nachbenannten Personen sorgfältige **Nachforschungen anzustellen** und im Ermittelungsfalle von ihnen die unten angegebenen Beträge für statt Stempelpapier verbrauchtes ordinaires Papier beizutreiben und zur Kronscasse einzuzahlen, über die geschehene Einzahlung aber anher zu berichten.

1) von dem zu Riga verzeichneten Johann Ferdinand Herrmann 90 Kop.
2) von dem Rigaschen Bürger Iwan Nasarew 1 Rbl. 50 Kop. Nr. 5.

Da der aus dem Postressort entlassene Postillon **Peter Jacubs Sohn Jahn** die Anzeige gemacht hat, daß ihm die ihm von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung behufs Anschreibung zu einem steuerpflichtigen Stande ertheilte **Jahres-Legitimation** d. d. 25. November 1865 sub Nr. 2706 **abhanden gekommen,** so werden sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung hierdurch beauftragt, die in Rede stehende Legitimation im Auffindungsfalle anher einzusenden, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 44.

Anordnungen

und Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Von der Livländischen Steuerverwaltung wird desmittelst zur öffentlichen Kenntniß gebracht:

1) daß in Gemäßheit der Circulairvorschrift des Herrn Finanzministers d. d. 7. December 1865 sub Nr. 724 es den Herren **Brennereibesitzern gestattet** worden ist, nach Ablauf der ersten Hälfte der Brennperiode **den über die Norm erzielten Spiritus, nach erfolgter Zahlung der Accise für die Normalgrade** und nach Abzug der in Grundlage des durch Allerhöchst bestätigtes Reichsrathsgutachten d. d. 24. September 1864 abgeänderten Art. 238 des Getränkesteuer-Ustavs berechneten Leccage, **accisefrei abzulassen;**

2) daß der Circulair-Vorschrift des Herrn Finanzministers d. d. 18. December 1865 sub Nr. 729 mit Beginn der Brennperiode $18^{65}|_{66}$ den Herren Brennereibesitzern weder die Accise für den aus den Brennereien mit Befristung der Accise abgelassenen zum Ueberbrande gehörigen Spiritus auf die künftige Production in Anrechnung gebracht, noch auch die Accise für der Art aus dem Ueberbrande abgelassenen Spiritus aus der Kroncasse zurückgezahlt werden kann. Der Anrechnung auf die künftige Production oder der Rückzahlung aus der Kroncasse unterligt daher allein und ausschließlich diejenige Accise, welche mehr als die erzielte Norm erforderte, in baarem Gelde zur Kroncasse von den Herren Brennereibesitzern eingezahlt worden ist.

Die Herren Brennereibesitzer werden daher zur Vermeidung aus letzterer Bestimmung entspringender Nachtheile ersucht, aus dem Ueberbrande keine Quantitäten von Spiritus mit befristeter Accise aus den Brennereien abzulassen, sondern den Ueberbrand nur mit Bescheinigungen der Bezirksverwaltungen darüber, daß der abgeführte Branntwein accisefrei ist, abzuführen.

Riga, den 12. Januar 1866. Nr. 77.

Das resp. Publicum wird im eigenen Interesse dringend ersucht, **bei Abgabe von Geld und recommandirten Briefen,** sowie Päckchen, **die für die Annahme** höheren Orts **festgesetzten Stunden, als: täglich von 3—6 Uhr Nachmittags, Dienstags und Freitags von 8—10 Uhr Vormitags genau einhalten zu wollen,** indem nach Ablauf dieser Stunden, bei aller Bereitwilligkeit, keine Correspondenz würde angenommen werden können, — mit alleiniger Ausnahme der durch das Gesetz gestatteten Fälle, — da die folgende Zeit zu anderen, dringenden und nicht zu verschiebenden Arbeiten verwandt werden muß. Zur Vermeidung jeglichen Mißverständnisses bei etwa entstehenden Zweifel und Ungewißheit wolle sich Jedermann in vorkommenden Fällen, wenn erforderlich, gefälligst direct an den Gouvernements-Postmeister wenden. Nr. 155. 3

Рижская Губернская Почтовая Контора приглашаетъ почтенную публику въ видахъ собственнаго ея интереса, для подачи денежной страховой и посылочной корреспонденціи, являться въ Контору заблаговременно въ назначенные, Высшимъ Почтовымъ Начальствомъ для пріема часы, ежедневно отъ 3—6 часовъ послѣ обѣда, по Вторникамъ и Пятницамъ отъ 8—10 час. утра, ибо по истеченіи сихъ часовъ, при всей готовности никакого пріема, — за исключеніемъ лишь допускаемыхъ закономъ въ извѣстныхъ случаяхъ, — изъятій, произведено быть не можетъ, такъ какъ слѣдующее время назначена для другихъ весьма нужныхъ и неотлагаемыхъ работъ. Для предупрежденія же могущихъ встрѣтиться какихъ либо недоразумѣній и для разъясненія могущихъ возникнуть сомнѣній, благоволятъ тѣ, до которыхъ это касается, въ случаѣ надобности обращаться прямо къ Губернскому Почтмейстеру.
№ 155. 3

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät um Mortification gebeten worden:

1) der Zinscoupons pro Octobertermin 1861 zu den Pfandbriefen Nr. $^{16}|_{750}$ Beckhof, groß 1000 Rbl. S. und Nr. $^{20}|_{2550}$ Soorhof, groß 1000 Rbl. S.,
2) des Zinsbogens mit Coupons pro Octobertermin 1865 und fernere Termine nebst zugehörigem Talon zum Empfange eines neuen Zinsbogens zum Pfandbrief Nr. $^{4}|_{2664}$ Seltinghof, groß 1000 Rbl. S.,
3) des Zinsbogens mit Coupons pro Octobertermin 1865 und fernere Termine nebst zugehörigem Talon zum Empfange eines neuen Zinsbogens zum Pfandbrief Nr. $^{14}|_{2024}$ Ninnigal, groß 650 Rbl. S.,
4) des Zinsbogens mit Coupons pro Apriltermin 1866 und fernere Termine nebst zugehörigem Talon zum Empfange eines neuen Zinsbogens zum Pfandbrief Nr. $^{127}/_{7993}$ Sagnitz, groß 700 Rbl. S.,
5) der von der Oberdirection zum Besten des gräflich Sieversschen Familien-Begräbnisses am 18. November 1839 sub Nr. $^{430}|_{1160}$ ausgestellten Zinseszins-Recognition über 600 Rbl. S., —

so werden auf Grund des Patents der Livländischen Gouvernements-Regierung vom 23. Januar 1852 Nr. spec. 7 und der Publication derselben vom 24 April 1852 Nr. 10,886 von der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät alle Diejenigen, welche gegen die nachgesuchte **Mortification der** vorangeführten **Zinscoupons, Zinsbogen nebst Talons und Zinseszins-Recognition** rechtliche

къ проруби и производство починки по примыкающей къ оной выстилки;
2) производство починки потребной по принадлежащимъ городу амбарамъ;
3) исправленіе досчатыхъ половъ въ городскихъ амбарахъ, сараяхъ, важняхъ и проч. и вокругъ оныхъ, — приглашаются симъ явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ Рижской Коммисіи Городской Кассы 25. и 27. ч. сего Января и 1. ч. наступающаго Февраля въ часъ по полудни, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій и представленія залоговъ.
Рига-Ратгаузъ, 18. Января 1866 года.
№ 93. 3

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium werden Diejenigen, welche den an der rothen Düna in der Nähe Rothenhofs befindlichen **Fleischscharren** vom 1. Februar 1866 ab auf 3 Jahre **miethen** wollen, desmittelst aufgefordert, sich an dem auf den 27. Januar d. J. anberaumten Ausbotstermine um 1 Uhr, Nachmittags zur Verlautbarung ihrer Meistbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium zu melden.
Riga-Rathhaus, den 18. Januar 1866.
Nr. 94. 2

Лица, желающія взять въ наемъ мясную лавку, состоящую по Красной двинѣ вблизи Ротенгофа срокомъ съ 1. Февраля 1866 года впредь на три года, приглашаются симъ явиться къ торгу, который производиться будетъ въ Рижской Коммисіи Городской Кассы 27. ч. сего Января въ часъ по полудни, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія подлежащихъ условій.
Рига-Ратгаузъ, 18. Января 1866 года.
№ 94. 2

Für den Bedarf der Rigaschen Hebräergemeinde an **Ostermehl** sind circa 450 Lof erforderlich und wird die **Lieferung** mittelst Vertorgung vergeben werden. Das Rigasche Kahalsamt hat zu diesem Zweck einen Torgtermin auf den 23. Januar d. J. Nachmittags 2 Uhr und den Peretorgtermin auf Mittwoch den 26. Januar d. J., Nachmittags um 5 Uhr anberaumt, zu welchen Torgterminen Reflectirende sich mit entsprechendem Salogg im Kahalslocale, Weberstraße Nr. 4, zwei Treppen hoch einzufinden haben.
Die Bedingungen zur Lieferung sind daselbst zur Einsicht ausgelegt und zwar an den Torgterminen.
Nr. 32. 2

Zur **Vermiethung des** außerhalb der Neupforte am Dünaufer belegenen **Marktschenken-Gebäudes** ist ein abermaliger Torg auf den 25. Januar d. J. anberaumt worden, und werden Diejenigen, welche das gedachte Gebäude zur Einrichtung und Unterhaltung einer Schenke anmiethen wollen, desmittelst aufgefordert, sich an dem anberaumten Ausbotstermine um 1 Uhr Nachmittags zur Verlautbarung ihres Meistbots, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung von Saloggen bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium zu melden.
Riga-Rathhaus, den 13. Januar 1866.
Nr. 60. 1

Отъ Рижской Коммисіи Городской Кассы назначенъ вторичный торгъ на 25. ч. сего Января для отдачи въ наемъ зданія рыночнаго шинка, состоящаго за Новыми воротами по набережной Двины и приглашаются симъ лица, желающія взять въ наемъ оное зданіе съ цѣлью учрежденія и содержанія въ немъ шинка явиться къ означенному торгу въ часъ по полудни заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію Городской Кассы для разсмотрѣнія условій и представленія залоговъ.
Рига-Ратгаузъ, 13. Января 1866 года.
№ 60. 1

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium ist zur **Verpachtung des** der Stadt gehörigen, auf der Spilwe belegenen, 260 Lofstellen oder 88 Dessätinen großen **Heuschlages** vom 1. Mai 1866 ab auf 6 Jahre ein Torg auf den 1., 3. und 8 Februar d. J. anberaumt worden, und werden etwaige Pachtliebhaber desmittelst aufgefordert, sich an den anberaumten Ausbotsterminen um 1 Uhr Nachmittags zur Verlautbarung ihrer Meistbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung von Saloggen bei dem Eingangs genannten Collegium zu melden.
Riga-Rathhaus, den 13. Januar 1866.
Nr. 61. 2

Въ Рижской Коммисіи Городской Кассы для отдачи въ откупное содержаніе принадлежащаго городу сѣнокоса, состоящаго на Шпильвѣ, величиною въ 260 лофштелей или 88 десятинъ, срокомъ съ 1. ч. Мая 1866 года впредь на 6 лѣтъ производиться будутъ торги 1., 3. и 8. ч. Февраля настоящаго года и приглашаются симъ лица, желающія взять на откупъ оный сѣнокосъ, явиться къ означеннымъ торгамъ въ часъ по полудни, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммиссію для разсмотрѣнія условій и представленія залоговъ.
Рига-Ратгаузъ, 13. Января 1866 года.
№ 61. 2

Diejenigen, welche die **Ausführung der** in diesem Jahre zu bewerkstelligenden **Straßenpflasterungen** in den Vorstädten Rigas, sowie die Herstellung chaussirter Fußwege an einigen derselben übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 3., 8. und 10. Februar d. J. anberaumten Ausbotsterminen um 1 Uhr Nachmittags zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung von Saloggen bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium zu melden.
Riga-Rathhaus, den 13. Januar 1866.
Nr. 62. 2

Лица, желающія принять на себя производство работъ потребныхъ въ нынѣшнемъ году по мощенію улицъ на форштатахъ г. Риги и устройство шосейныхъ пѣшеходныхъ дорожекъ въ нѣкоторыхъ учицахъ, приглашаются симъ явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ Рижской Коммисіи Городской Кассы 3., 8. и 10. ч. Февраля настоящаго года въ часъ по полудни, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій и представленія нужныхъ зазоговъ.
Рига-Ратгаузъ, 13. Января 1866 года.
№ 62. 2

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium ist zur **Vergebung der** untenbezeichneten **Baugrundplätze** ein Torg auf den 1. Februar d. J. anberaumt worden und werden Diejenigen, welche solche Bauplätze acquiriren wollen, desmittelst aufgefordert, sich am angegebenen Torge um 1 Uhr Nachmittags zur Verlautbarung ihrer Meistbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der Saloggen zu melden.
Die zu vergebenden Bauplätze sind folgende:
1) Es ist der bisher als Kartoffelland benutzte, im 2. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der Friedensstraße belegene Grundplatz von 2929 Q.-Faden Flächenraum, in 7 gesonderte Bauplätze von 292 bis 604 Q.-Faden Flächenraum eingetheilt worden, welche einzeln vergeben werden sollen.
2) Es ist das im 3. Vorstadttheil, 3. Quartier auf Thorensberg an der 3. Werst der Mitauer Chaussée, angrenzend an die Besitzlichkeit C. C. Schmidt, wüstbelegene Grundstück von 2650 Q.-Faden Flächenraum, in 7 gesonderte Bauplätze von 300 bis 400 Q.-Faden Flächenraum eingetheilt worden, welche einzeln vergeben werden sollen.
Riga-Rathhaus, den 11. Januar 1866.
Nr. 42. 2

Отъ Рижской Коммисіи Городской Кассы назначенъ торгъ на 1. ч. Февраля сего года для отдачи нижеозначенныхъ мѣстъ для застройки и приглашаются симъ лица, желающія пріобрѣсть оныя, явиться къ этому торгу въ часъ по полудни, заранѣе же явиться тѣмъ лицамъ для разсмотрѣнія условій и представленія залоговъ.
Мѣста подлежащія отдачѣ суть:
1) Мѣсто употребленное по нынѣ подъ картофельное поле, состоящее 2. квартала С. Петербургскаго форштата по Фриденсъ-улицѣ величиною въ 2929 кв. саж., раздѣлено на 7 отдѣльныхъ мѣстъ для застройки, величиною отъ 292 до 604 кв. саж., которыя отданы будутъ порознь.
2) пустопорожное мѣсто, состоящее 3. форштатской части 3. квартала въ Торенсбергѣ, на 3. верстѣ Митавскаго шоссе смежное съ владѣніемъ К. Х. Шмитта, величиною въ 2650 кв. саж. раздѣлено на 7 особыхъ мѣстъ для застройки, величиною отъ 300 до 400 кв. саж., которыя отданы будутъ порознь.
Рига-Ратгаузъ, 11. Января 1866 года.
№ 42. 2

Diejenigen, welche die **Unterhaltung der Wraakzahlen** und Hackeisen für die Häringswraake für die Jahre 1866, 1867 und 1868 übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 20., 25. und 27. Januar d. J. anberaumten Ausbotsterminen um 1 Uhr Nachmittags zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der Saloggen bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium zu melden.
Riga-Rathhaus, den 11. Januar 1866.
Nr. 41. 1

Лица, желающія принять на себя содержаніе браковыхъ цыфръ и сѣчекъ для браковки сельдей за 1866, 1867 и 1868 годы приглашаются симъ явиться къ торгамъ которые, производиться будутъ въ Рижской Коммисіи Городской Кассы 20., 25. и 27. ч. сего Января въ часъ по полудни, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій и представленія залоговъ.
Рига-Ратгаузъ, 11. Января 1866 года.
№ 41. 1

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что въ ономъ по опредѣленію 9. Ноября 1865 года, за неплатежъ Титулярнымъ Совѣтникомъ Константиномъ Петровымъ Скиндеромъ должныхъ почетному гражданину Николаю Васильеву 2500 руб., по закладной совершенной Псковскою Гражданскою Палатою, назначена въ публичную продажу земля принадлежащая Скиндеру и означенная въ помянутой закладной состоящая С. Петербургской губерніи, Лугскаго уѣзда, 3. стана въ пустошѣ Середкѣ мѣрою: пашни 16 дес. 600 саж., перелогу 14 дес. 600 саж., сѣнокосу 16 дес. 1900 саж., лѣсу строеваго 9 дес. 100 саж., дровянаго 203 дес. 1500 саж. и по болоту 2 дес. 125 саж., подъ рѣкою и ручьемъ 1 дес. 325 саж., а всего 263 дес. 950 саж., оцѣненная въ 1600 р. Каковая продажа будетъ производиться въ присутствіи сего Правленія 15. Февраля будущаго 1866 года, съ переторжкою чрезъ три дня съ 11 часовъ утра и желающіе купить означенную землю могутъ разсматривать въ Канцеляріи сего Правленія опись той земли и другія бумаги до производства сей продажи и публикаціи относящіяся.
20. Ноября 1865 года. № 8493. 3

Назначенная въ Присутствіи Псковскаго Губернскаго Правленія на срокъ 22. Января 1866 года, продажа недвижимаго имѣнія, принадлежащаго Поручику Валеріану Александровичу Глаубичу, состоящаго въ Опочецкомъ уѣздѣ, на удовлетвореніе долговъ его, по постановленію Губернскаго Правленія, состоявшемуся 11. Декабря 1865 г., за смертію Глаубича и на основаніи 3 п. къ 277 ст. X т. 1 ч. и примѣч. къ той же ст. по продолженію IV. ч., — отмѣняется. № 9869. 1

Auction.

Auf Verfügung Eines Edlen Waisengerichts soll Montag am 24. Januar d. J., Nachmittags um 4 Uhr, der Nachlaß des weiland Goldschmiedemeisters Eduard Gottlieb Hauffe, bestehend in Werkgeräthen, Meubeln, Kleidern, Wäsche, Bettzeug, Withschaftsgeräthen und mehren anderen brauchbaren Sachen, in dem allhier im 1. Moskauschen Stadttheile, 3. Quartier sub neue Nr. 57, an der großen Moskauschen Straße belegenen, dem Kaufmann Welikanow gehörigen Hause, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.
Riga, den 21. Januar 1866.
Carl Ed. Seebode,
Waisenbuchhalter.

Auf Verfügung Eines Edlen Landvogteigerichts werden Montag den 24. Januar 1866 um 3 Uhr in der Moskauer Vorstadt, große Straße Nr. 151, hinter der Kasackschen Cigarrenfabrik, 1 Billard, Büffet nebst Regale, Komode, Wanduhr, Schrank, Divans, 16 Tische, 2 Dutzend Tabourets, 2 kupferne Samowars (Kesseln), 20 Theekannen, Schild rc., gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.
C. Helmsing.
Stadt-Auctionator.

Livländischer Vice-Gouverneur **J. v. Cube.**

Aelterer Secretair **H. v. Stein.**

Nichtofficieller Theil.

Technischer Verein in Riga.

(Schluß.)

Hierauf führt Dr. Frühauf verschiedene Verhältnisse der Nürnberg-Fürther Linie an, einer Bahnstrecke, die allerdings nur ⁴/₅ Meile mißt, dennoch aber durch den vorzugsweisen Personenverkehr, der auch für die Riga-Mitauer Linie zu erwarten steht, einen annähernden Vergleich mit derselben gestattet. Die Bahn verbindet Nürnberg (60,000 Einwohner) mit seiner Proviantkammer Fürth (15,000 Einwohner), ist eingleisig und hat nur eine Station, die Schienen liegen auf Steinwürfeln. Die Rentabilität ist die höchste unter den Deutschen Bahnen und beläuft sich im Durchschnitt auf 14,7 Procent, trotzdem daß diverse Umbauten, Auswechselung der ursprünglich leichteren Schienen auf schwerere, bedeutende Kosten absorbirt haben. Die ganze Bahn kostet sammt allen späteren Anleihen nur 282,000 Gulden. Wenn auch hinsichtlich der Dividende von Riga-Mitau nicht gleiche Hoffnung berechtigt ist, so hat doch das Project viel Aehnliches und günstige Chancen. Die Verzinsung betrug 1836 bereits 20 Proc.; der Personen-Verkehr stieg vom ersten Jahr bis 1857 von 450,000 auf 645,000, die Frachten von 1845 bis 1857 von 190,000 Centner auf 270,000 Centner. Der Personen-Verkehr würde auch auf der Riga-Mitauer Bahn sehr bedeutend sein und die Haupt-Einnahme bilden. Für die Mitauer Bahn kommen, was Frachten anbelangt, die Concurrenz der Winterbahn und Schifffahrt in Betracht, wohingegen die größere Pünktlichkeit des Bahntransports, welche überall über die concurrirenden Wasserwege in vielen Waarenbranchen sich Geltung verschafft hat, die wohlfeile Flußfahrt mit der Zeit zu einem großen Theil aufwiegen wird, ganz abgesehen von den Zeiten, wo während des Winters keine Schneebahn vorhanden ist. Für das Zustandekommen der Bahn, die nicht blos für den Handel Rigas von Einfluß, sondern auch für dessen Wochenmarkt von großer Bedeutung erscheint, ist namentlich bei dem gegenwärtig so schwer willigen Capitalmarkte die möglichst wohlfeile Herstellung eine Grundbedingung. Ließen sich die beiden Brücken in Riga und Mitau ersparen (letztere leider schwerlich) und der Bau der Station in Mitau möglichst vereinfachen, wie dies Amerikanisches Princip sei, außerdem etwa noch das Banquette der Chaussee benutzen, so dürfte wohl auf baldige und vortheilhafte Realisirung zu rechnen sein.

Die Brückenbauten würden bei guter Dividende und folgender Verlängerung der Linie sich von selbst machen und darf die Dünabrücke überhaupt nicht als Bedingung für das Zustandekommen betrachtet werden;

Was endlich das Interesse Rigas an dem Bau einer festen Brücke betrifft, so sei die Verlegung derselben auf den Hasenholm, wie das Terrain das nöthig machen solle, von nicht wesentlichem Belang, dem Verkehr zwischen beiden Ufern würde theils durch Dampfböte genügt werden können, das Aufstellen der Floßbrücke als zweite Brücke sich jedoch, entgegen den Henningschen Ansichten, durch die großen Kosten von selbst verbieten; der größere Verkehr aber ohne großen Nachtheil auf die neue, wenn auch entlegenere feste Brücke sich hinziehen.

Herr Hennings spricht sich für die Erhaltung der Floßbrücke an der alten Stelle neben der künftigen steinernen aus und glaubt, die Kosten würden sich durch den wenn auch geringeren Verkehr dennoch immer decken lassen. Dagegen wird bemerkt, daß solches nur auf Kosten der Zoll-Einnahmen für Benutzung der festen Brücke geschehen könne.

Der Präses verlas hierauf eine durch die Medicinal-Abtheilung der Livländischen Gouvernements-Verwaltung, d. d. 28. December a. p., Nr. 1085, zugegangene Aufforderung, sich an Brunnenmessungen mit Rücksicht auf die Cholera zu betheiligen. Es fanden sich mehrere Mitglieder dazu bereit, in ihrer Nähe befindliche Brunnen in Beobachtung zu nehmen und wurde beschlossen, der Medicinal-Abtheilung hierüber zur ihrerseitigen Wahrnehmung Mittheilung zu machen.

Hierauf referirte Dr. Kersting über die auf Antrag des Herrn Gouverneurs mit den Spritzen des Herrn Andrée angestellten Proben, und zwar, wie sich herausgestellt habe, daß die Spritze Nr. 1 von dauerhafterer Construction, wenngleich von geringerer Leistungsfähigkeit sei als Nr. 2, daß beide Spritzen (jede derselben kostet 600 Rbl.) preiswürdig, Nr. 1 aber besonders empfehlenswerth, befunden worden seien. Beschlossen wurde, Sr. Excellenz dem Herrn Gouverneur ausführlich zu berichten und die Ergebnisse der Proben in's „Notizblatt" aufzunehmen.

Als actives Mitglied wurde aufgenommen der Herr Ingenieur Kleeberg jun.

Ferner zeigte der Vorstand an, daß es ihm gelungen sei für die Redaction des „Notizblattes" pro 1866 Herrn Ingenieur C. Lowis wiederzugewinnen und daß die Herren Dr. Frühauf und Architekt Hagen sich bereit gefunden haben, die Mitarbeit für betreffende Rubriken zu übernehmen.

Die Feier des Stiftungstages wurde auf den 29. d. M. festgestellt und beschlossen, hierdurch namentlich den entfernteren Mitgliedern davon Kenntniß zu geben, damit sie rechtzeitig die Zahl der für sie und ihre Gäste zu reservirenden Plätze aufgeben. —n.

Mittel, mit welchen Wiesen am raschesten u. vortheilhaftesten verbessert werden.

Im Allgemeinen ist man der Ansicht, daß sich die Verbesserungsmittel lediglich nach Lage, Untergrund, Feuchtigkeit, überhaupt nach der Beschaffenheit der zu verbessernden Wiese richten. Dungerde (Compost) ist dem thierischen (Stall)-Dünger in der Regel vorzuziehen. Wiesen mit losem, lockerem Boden sind durch Aufbringen von Sand, noch besser durch einen schwachen Auftrag von Lehmmergel zu verbessern. Zerkleinerter Lehm von alten Wänden thut hier Wunder. Trockene Wiesen mit flacher Krume und magerem Boden durch Compost oder Dünger. Wiesen mit flacher Krume, gesundem Sand im Untergrunde und ausreichender Feuchtigkeit durch Compost oder Dünger-Torfboden, in der Regel saure Wiesen, nachdem die Entwässerung stattgefunden, durch Aufbringung von Sand und nachheriger Düngung mit Stalldung oder Asche; eine neue Besamung von passenden Gräsern würde hier sehr vortheilhaft sein. Torfwiesen mit flacher Krume durch Dünger oder Asche. Moorwiesen durch Entwässerung und darauf folgende Aschendüngung. Höhewiesen mit flacher Krume und gesundem magern Untergrund durch Dünger. Wiesen, die der Ueberschwemmung ausgesetzt sind, kann man ebenfalls durch Aschendüngung einen höheren Ertrag abgewinnen.

(Fortschritt.)

Von der Censur erlaubt. Riga, den 21. Januar 1866.

Witterungsbeobachtungen,

angestellt

um 2 Uhr Nachmittags St. Petersburger Zeit.

Datum	Barometerhöhe		Luft-Temperatur		Wind	Atmosphäre
13. Jan.	30,38	Zoll Russ.	+1°	Reaumur	N. gering.	heiter.
14. „	29,96	„	+4°	„	W. gering.	„
15. „	29,64	„	+6°	„	W. „	„
16. „	29,73	„	+4°,5	„	S. W. „	bedeckt.
17. „	29,30	„	+5°	„	W. stark.	„
18. „	29,18	„	+1°	„	N. W. stark.	„
19. „	29,74	„	+1°	„	N. W. mittelmäss.	bewölkt.

Anmerkung. Den 17 Januar Abends, erhob sich bei einem Barometerstande von 28,96 Zoll ein Sturm aus N. W., der das Wasser aus der Düna über die niedrig gelegenen Theile der Umgegend verbreitete. Die Eisdecke des Flusses ist fast ganz verschwunden.

Bekanntmachungen.

Schon im October des vorigen Jahres forderte das **Amt** der **Eichenholzwraaker** mittelst Publication in der Livländischen Gouvernements-Zeitung die Herren **Eichenholzhändler** auf, ihre Eichenhölzer vor Sturm und hohem Wasser zu sichern, indem das Amt für keine dadurch entstehenden Schäden haftet. Wenn es nun wegen der geringen Stärke des Eises in der Düna dem Amte im Laufe des Winters unmöglich gewesen ist, die auf Swirsdenholm befindlichen Eichenhölzer von dort nach einem Orte zu bringen, wo sie vor dem Frühjahrs-Hochwasser geschützt wären, als werden die Eigenthümer jener Hölzer von dem Eichenholz-Wraaker-Amte hierdurch abermals aufgefordert, von sich aus für die Sicherung der erwähnten Hölzer zu sorgen, da das Amt dieserhalb keinerlei Verantwortung übernimmt.

Riga, d. 20. Januar 1866. 2

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hierdurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Raths dieserhalb melden mögen.

Johann Wilhelm Preißler,

nach dem Auslande.

Carl Brusinsky, Pessach Matuschewitsch Frakt, Ernst Gotthard Kühn, Ossip Fedotow Subkow, Awerjan Abramow Naidenisch, Platon Dementjew Rogalew, Robert Malke, Irina Iwanowa Dmitrijewa, Christoph Liebrecht Eduard Berg, Marja Fedorowa, Simon Iwanow Tabinowitsch, Abram Wulfowitsch Schapier, Erol Aronow Pruschansky, Adolph Melk,

nach anderen Gouvernements.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben, und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung beauftragt, die Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Der Paß der B.-O. Irina Iwanowa Dmitrijewa, vom 26. Mai 1862, Nr. 585.

Das B.-B. des Soldatensohnes Nicolai Ansche, vom 20. Sept. 1863, Nr. 3698.

Anzeigen für Liv- und Kurland.

Redacteur **A. Klingenberg.**

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.